

**Satzung
zur Änderung der Studienordnung
der Ludwig-Maximilians-Universität München
für das Fach Frühchristliche und Byzantinische
Kunstgeschichte für das Studium zum Erwerb des
akademischen Grades eines Magister Artium (M.A.) im
Haupt- und Nebenfach (Studienordnung Magister
Frühchristliche und Byzantinische Kunstgeschichte)**

Vom 22. September 2006



Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

§ 1

Die Studienordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Fach Frühchristliche und Byzantinische Kunstgeschichte für das Studium zum Erwerb des akademischen Grades eines Magister Artium (M.A.) im Haupt- und Nebenfach (Studienordnung Magister Frühchristliche und Byzantinische Kunstgeschichte) vom 2. Juni 1997 (KWMBI II 1998 S. 224) wird wie folgt geändert:

1. Die Bezeichnung der Satzung „Studienordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Fach Frühchristliche und Byzantinische Kunstgeschichte für das Studium zum Erwerb des akademischen Grades eines Magister Artium (M.A.) im Haupt- und Nebenfach (Studienordnung Magister Frühchristliche und Byzantinische Kunstgeschichte)“ wird durch die Bezeichnung „Studienordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Fach Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte für das Studium zum Erwerb des akademischen Grades eines Magister Artium (M.A.) im Haupt- und Nebenfach (Studienordnung Magister Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte)“ ersetzt.
2. In der Inhaltsübersicht in der Angabe zu § 14, in § 1, in § 2, in § 3 Satz 4 Spiegelstrich 1, in § 4 Abs. 1 Satz 2, in § 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und Abs. 3, in § 7 Satz 1, in § 12 Abs. 2 Halbsätze 1 und 2, in der Überschrift zu § 14, in § 14 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a) und Abs. 3 Satz 1, in § 15 in den Zeilen 1 und 3 der Empfehlungen für das erste bis vierte Semester und in den Zeilen 1 und 2 der Empfehlungen für das fünfte bis achte Semester, in § 16 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 3, in § 17 Abs. 1 Satz 1, in § 18 in der Zeile 3 der Empfehlungen für das erste bis vierte Semester und in § 19 Abs. 1 Satz 1 Spiegelstrich 1 werden die Worte „frühchristliche“ und „Frühchristliche“ durch die Worte „spätantike“ und „Spätantike“ bzw. die Worte „frühchristlichen“ und „Frühchristlichen“ durch die Worte „spätantiken“ und „Spätantiken“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 27. Juli 2006 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 27. Juli 2006 sowie des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 4. September 2006, Nr. IX/2-H2434.1.LMU-9a/29 478.

München, den 22. September 2006

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber
Rektor

Die Satzung wurde am 22. September 2006 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt, die Niederlegung wurde am 22. September 2006 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 22. September 2006.